

## Worms: RWE-Stiftung unterstützt „Pink Paddler gegen Brustkrebs“ und Horchheimer Kita St. Bonifatius



OB Michael Kissel und Klaus Schmidt (hinten, Mitte) übergaben Schecks an die Pink Paddler Carsten Boller (v.l.) und Ingeborg Zielke sowie an Barbara Heilig (2. v.r.) und Kita-Leiterin Felicitas Kloos (r.). Foto: pa/Dirigo

*Von Margit Knab*

WORMS - „Beklagenswert niedrige Zinsen“ sorgen auch bei der „Stiftung RWE für Worms“ nicht gerade für Hochstimmung. Bei Felicitas Kloos, Leiterin der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius in Horchheim, und Barbara Heilig vom Horchheimer Pfarrgemeinderat, außerdem für Ingeborg Zielke und Carsten Boller von den „Pink Paddler gegen Brustkrebs“ war aber keine Klage, sondern Freude angesagt. Sie erhielten von Oberbürgermeister Michael Kissel Schecks über 3500 Euro und 4000 Euro aus dem Zinsertrag der mit zwei Millionen ausgestatteten Stiftung.

2002 sei diese Stiftung auf den Weg gebracht worden, um soziale Projekte zu fördern, aber diese nicht total zu finanzieren, erläuterte Michael Kissel die Modalitäten. Kraft Amtes ist er Stiftungsvorstand. Dr. Klaus Schmidt, Geschäftsführer der Stiftung von Anbeginn an, bedauerte,

dass in diesem Jahr, aus den bekannten Gründen nur 7500 Euro ausgeschüttet werden können. In „guten Jahren“ seien es schon öfter hohe, sechsstellige Beträge gewesen, die man weitergegeben habe, meinte der OB. Weil es in diesem Jahr eine bedeutend kleinere Summe zu verteilen gab, habe der Stiftungsvorstand unter sieben Anträgen nur zwei förderungswürdige Projekte ausgewählt, um eine Zersplitterung zu vermeiden, erklärte der Stadtchef.

Die Kindertagesstätte St. Bonifatius in Horchheim wurde nun schon zum zweiten Mal finanziell bedacht. Mit Unterstützung der Stiftung war die Kita vor Jahren erweitert worden. Große Glasfenster im neuen Obergeschoss der Südseite sorgten anschließend für eine ungehinderte Sonneneinstrahlung und leider auch für große Hitze im Spielzimmer. Eine Beschattungsanlage kostet 15 000 Euro, wovon 11 500 Euro durch Eigenleistungen und weitere Spenden finanziert werden. „Wir schließen die Finanzierungslücke mit den fehlenden 3000 Euro“, hatte der Stiftungsvorstand beschlossen, und die Kindergartenleitung bedankte sich auch im Namen der Kinder dafür.

Nachdem den „Pink Paddlern gegen Brustkrebs“ im letzten Jahr ihr Drachenboot gesunken war, sollte dringend ein neues Boot angeschafft werden, so der Wunsch der Paddlerinnen. Mit 4000 Euro unterstützt die Stiftung RWE für Worms den Neukauf. Zwischenzeitlich ist das Drachenboot beschafft worden, und Oberarzt Dr. Kögel von der Gynäkologie im Klinikum Worms hat das Boot auf den Namen „Brunhilde“ getauft.